

# Auf der Grand Line

Von Lestat\_de-Lioncourt

## Kapitel 4: Die Geschichte der Samurai

Als Zorro wieder zu sich kommt, ist Chopper gerade beim Anlegen des letzten Verbandes. „Du hast es geschafft.“, freut sich Ruffy und fängt, wie er es öfters macht, vergnügt an zu lachen. „Da hat er ausnahmsweise Recht. Das war echt 'ne Leistung.“, stimmt Sanji zu.

Der Verletzte setzt sich auf, obwohl der kleine Elch lautstark protestiert: „Du musst dich ausruhen. Du bist immerhin schwer verwundet.“ Aber das ist dem Schwertkämpfer egal. Er fragt, wo die Frau ist, die bei dem Samurai war.

„Ich bin hier.“, ertönt ihre Stimme etwas weiter weg. Sie kommt auf die Crew zu und setzt sich gegenüber von Zorro hin. „Warum bist du geblieben?“, erkundigt sich Lysop erstaunt. „Weil ich euch noch ein paar Dinge zu sagen habe. Ich habe es Flamingo versprochen.“, beginnt sie zu erklären „Als Falkenauge uns erzählt hat, dass ein Schwertkämpfer die 7 Samurai besiegen will, haben die anderen gelacht. Sie haben es für unmöglich gehalten, dass man sie besiegen kann. Als ihr Sir Crocodile erledigt habt, hat sich niemand darüber Gedanken gemacht, weil er der Schwächste war. Aber jetzt...“

„Jetzt habt ihr wohl ein Problem.“, setzt Nami fort. „Mehr oder weniger. Die übrigen werden sich fragen müssen, ob ihr sie auch besiegen könnt.“, meint die Unbekannte. „Was hast du eigentlich mit den Samurai am Hut?“, will Zorro wissen. „Das ist eine lange Geschichte, aber kurz gesagt: Als Flamingo noch ein eher unbedeutender Pirat war, habe ich mich einmal auf sein Schiff geschlichen. Er hat mich gefunden und, aus einem mir bis heute rätselhaften Grund, hat er mich mitgenommen und mir beigebracht, wie man kämpft. Er war für mich wie ein Vater.“, schildert sie. „Dann wirst du seinen Tod wohl rächen wollen.“, gibt Lysop ängstlich von sich. „Nein, das hätte er nicht gewollt.“, antwortet sie „Er hat immer gesagt, wenn er jemals besiegt werden sollte, darf ich seinen Tod nicht versuchen zu rächen. Ich solle ein normales Leben anfangen, denn ich sei nicht zum Piratenleben geboren worden.“

„Du kannst doch zu uns kommen.“, schlägt Ruffy begeistert vor „Da könntest du auch weiterhin ein Pirat sein. Außerdem sind wir, ja, noch nicht besonders viele. Da können wir immer jemanden gebrauchen.“ „Das ist wirklich nett von dir.“, bedankt sie sich „Aber vielleicht ist das Piratendasein wirklich nichts für mich. Auch wenn Flamingo immer von meinen Kampfkünsten begeistert war, hat er auch oft gesagt, dass ein Pirat kälter ist.“ „Da bist du bei uns gut aufgehoben.“, erwidert Zorro „Unser Kapitän hat auch ein sehr weiches Herz, aber das macht ihn zu etwas Besonderem. Man darf nicht vergessen, dass er schon viele Typen besiegt hat, die Furcht einflößend waren. Das beste Beispiel dafür ist Arlong.“ „Ihr meint wirklich, dass ich mich euch anschließen sollte?“, fragt sie ungläubig. „Ja, aber klar doch!“, stimmt Nami den

anderen zu.

„Wie heißt du eigentlich?“, erkundigt sich Sanji nach ein paar Minuten Stille. „Ich bin Miriam.“, bekommt er zu hören. „Toll. Dann gehörst du ab sofort zu unserer Crew.“, jubelt Ruffy, der aufspringt und seiner Freude Ausdruck verleiht.